

OKTOBER BIS DEZEMBER 2026			A-PHASE
VERNÜNFTIGE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN Manuel Eugster, CTO Rhomberg	Umfang: 3x3 Vorlesungsstunden Termine: 05.11.2026, 16:30 – 19:00 Uhr 12.11.2026, 16:30 – 19:00 Uhr 19.11.2026, 16:30 – 19:00 Uhr Ort: ZDI Innovation Lab Teilnehmer: max. 15 PRÄSENZ	Wir treffen bis zu 35.000 Entscheidungen pro Tag. Manche sind einfach, manche schwer; manche treffen wir bewusst, andere unbewusst; einige Entscheidungen stellen sich als richtig heraus, andere wiederum bereuen wir. Und das alles in einer komplexen Welt. In diesem Kurs schauen wir uns unseren Entscheidungsprozess an. Wen soll ich heiraten, welches Restaurant soll ich besuchen, wie verhindere ich einen Atombombenabwurf und was hat das alles mit einer Viehversteigerung im Jahr 1906 zu tun? Fragen, welche wir mit Heuristiken, kognitive Effekten, Computeralgorithmen Datensammeln und KIs beantworten können. Dieser Kurs gibt uns die Werkzeuge dafür	
PROMPT ENGINEERING FÜR STUDIERENDE – von Prompt-Taktiken über Meta-Prompting bis zum Training des eigenen (kleinen) KI-Agenten Prof. Dr. Gregor Hopf	Umfang: 4 Vorlesungsstunden Termine: 20.10.2026, 16:30 – 19:45 Uhr Ort: ZDI Innovation Lab; MP2, R. 121 Teilnehmer: max. 15 PRÄSENZ	Anhand von Aufgaben aus dem studentischen Alltag werden grundlegende Prompt-Taktiken und darauf aufbauend der Einsatz von Meta-Prompts im Umgang mit Chat GPT vorgestellt und angewandt. Für spezialisierte Aufgaben wird gezeigt, wie Chat GPT auch im Einzelfall trainiert werden kann, um der KI zur Verfügung gestellte Informationen oder ein bestimmtes Vorgehen oder ein gewünschtes Ausgabeformat konsistent zu berücksichtigen.	
INDUSTRIE 4.0 – Smart Factory Prof. Dr. Stephan Sauter	Umfang: 12 Vorlesungsstunden Termine: 06.11.2026, 16:30 – 19:00 Uhr 11.11.2026, 16:30 – 19:00 Uhr 18.11.2026, 16:30 – 19:00 Uhr 26.11.2026, 16:30 – 19:00 Uhr Ort: Zoom Teilnehmer: max. 15 ONLINE	In diesem Kurs sollen die Studierenden einen Einblick in die Vernetzung und Digitalisierung von Produktionsanlagen im Sinne einer Smart Factory erhalten. Hierzu werden sie mit den grundlegenden Zielen einer Smart Factory im Kontext des Forschungskomplexes Industrie 4.0 vertraut gemacht.	
AI CATALYST – Die Rolle dualer Studierender als KI-Wegbereiter im Mittelstand Josef Schneider	Umfang: 8 Vorlesungsstunden Termin 1: 07.10.2026, 16:00 – 19:00 Uhr Ort: Senatssaal; MPR, R. 4.01 Termin 2: 14.10.2026, 16:00 – 19:15 Uhr Ort: Zoom Teilnehmer: max. 30 PRÄSENZ ONLINE	Die meisten mittelständischen Unternehmen stehen bei KI nicht vor einer Technologiefrage, sondern vor einer Anwendungsfrage: Die Werkzeuge sind da, aber niemand hat Zeit herauszufinden, wofür sie im eigenen Betrieb taugen. Duale Studierende sind hier in einer ungewöhnlich guten Position – sie kennen beide Seiten und sind im Unternehmen oft die Ersten, die es überhaupt ausprobieren. In diesem Workshop arbeiten wir an genau diesem Übergang. Wir beginnen mit einer nüchternen Einordnung, was aktuelle KI-Werkzeuge im Arbeitsalltag tatsächlich leisten und wo sie zuverlässig scheitern. Anschließend bringt jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer eine echte Aufgabe aus dem eigenen Partnerunternehmen ein und baut daraus hands-on eine funktionierende Lösung – vom ersten Entwurf bis zu einem Ergebnis, das man am Montag zeigen kann. Im letzten Teil geht es um das, was über den einzelnen Anwendungsfall hinausreicht: wie man einen funktionierenden Prototyp so beschreibt und übergibt, dass ein Unternehmen ihn übernehmen kann – und wie man im eigenen Betrieb dafür wirbt, ohne zu übertreiben. Mitzubringen: ein Laptop und eine konkrete, wiederkehrende Aufgabe aus dem eigenen Unternehmen, die Zeit kostet. <i>Voraussetzungen: keine. Programmierkenntnisse sind ausdrücklich nicht nötig.</i>	
DISCIPLINED VIBE CODING Prof. Dr. Mark Schutera	Umfang: 6 Vorlesungsstunden Termine: 07.11.2026, 10:00 – 16:00 Uhr Ort: ZDI Innovation Lab; MP2, R. 121 Teilnehmer: max. 15 PRÄSENZ	„Die heißeste neue Programmiersprache ist Englisch.“ Dieser vielzitierten Satz von Andrej Karpathy beschreibt die Grundidee dieser Vorlesung. Große Sprachmodelle (Large Language Models, LLMs) ermöglichen es heute, Software in natürlicher Sprache zu entwickeln. Anstatt Code Zeile für Zeile selbst zu schreiben, werden Anforderungen, Ideen und Anweisungen formuliert, während das Modell den Code erzeugt, überarbeitet und weiterentwickelt. Im weitesten Sinne beschreibt Vibe Coding einen Ansatz, bei dem die Entwicklung stärker durch die Zusammenarbeit mit einem KI-Modell geprägt wird. Der Fokus liegt weniger auf der manuellen Implementierung einzelner Codeänderungen, sondern stärker auf der Formulierung von Zielen, der Bewertung von Ergebnissen und der Steuerung des Entwicklungsprozesses. Entscheidend ist hierbei jedoch nicht die KI selbst, sondern die methodische Vorgehensweise. Dazu gehören die sorgfältige Bereitstellung von Kontext, die gemeinsame Planung von Lösungen vor der eigentlichen Implementierung, die gezielte Eingrenzung von Aufgaben auf klar definierte Systembereiche sowie die systematische Qualitätssicherung durch Tests und Validierung. Das ermöglicht es, aus ersten Prototypen robuste und praxistaugliche Softwarelösungen zu entwickeln. <i>Voraussetzungen: Bitte bringen Sie einen Laptop mit Administratorrechten mit – wir arbeiten im Kurs „hands-on“.</i>	
PHILOSOPHY OF AI Prof. Dr. Mark Schutera	Umfang: 8 Vorlesungsstunden Termine: 17.11.2026, 16:30 – 18:00 Uhr 19.11.2026, 16:30 – 18:00 Uhr 24.11.2026, 16:30 – 18:00 Uhr 25.11.2026, 16:30 – 18:00 Uhr Ort: ZDI Innovation Lab; MP2, R. 121 Teilnehmer: max. 15 PRÄSENZ	Künstliche Intelligenz hat bereits schon heute Einzug in vielen wichtigen Bereichen unseres Alltags gehalten. Algorithmen beeinflussen Kreditvergaben, Produktempfehlungen und Einstellungsprozesse. Gleichzeitig basieren unsere zentralen gesellschaftlichen Konzepte wie Verantwortung, Zustimmung oder demokratische Legitimität auf einer Welt, in der Entscheidungen ausschließlich von Menschen getroffen wurden. Diese Vorlesung untersucht, was geschieht, wenn solche Konzepte auf Maschinen treffen, die scheinbar denken, urteilen und entscheiden können. Anhand der Themen Anthropomorphismus, Verantwortung, Verkörperung und Handlungsfähigkeit verbindet die Veranstaltung klassische literarische Werke von Autoren wie Hoffmann, Kafka, Kleist, Čapek und Goethe mit aktuellen Debatten über künstliche Intelligenz. Das Ziel der Vorlesung ist, die eigene Positionen zu überdenken, kritisch zu prüfen und überzeugend zu vertreten, und für einen reflektierter Umgang mit den gesellschaftlichen, politischen und philosophischen Herausforderungen der Zukunft zu sensibilisieren. <i>Keine Teilnahmevoraussetzungen.</i>	